

Schulvergleich unter verschiedenen Aspekten

Lage und Größe der Stadt: etwa 50 000 Einwohner, Kreisstadt, drei Gymnasien und einige Mittelschulen.

Die Stadt liegt in der Mitte Mährens, nicht weit von den großen Bezirkstädten Olomouc und Brno (etwa 20 km nach Olomouc, etwa 60 km nach Brno).

Schüler: 234 Schüler, Mädchen: 134
Jungen: 100

Lehrkräfte: interne Lehrer – 21
Externisten - 6
Frauen – 21
Männer – 6

Historische Bedingungen und Traditionen: Dieses Gebiet wurde in der Vergangenheit stark kommunistisch orientiert. Kirchliche Schulen konnten in unserer Republik erst nach der Wende (nach dem Jahr 1989) entstehen. Das Cyrillomethodische Gymnasium ist am 24. Januar 1992 entstanden, sodass es um eine Schule mit einer relativ kurzen Tradition geht. Die Schüler bezahlen Schulgeld. In den Klassen 1 – 4 bezahlt man 1 200 Kronen pro Jahr, in den Klassen 5 – 8 bezahlt man 2 400 Kronen pro Jahr.

Die Formen des sozialen Lernens: Das soziale Lernen verläuft im Rahmen des Unterrichts von den Fächern Bürgerkunde und Gesellschaftslehre, die an allen Schultypen unterrichtet werden. Einzelne Aspekte dieses Lernens werden dann in Religion und Ethik (in den für unsere Schule charakteristischen Fächern) besprochen.

An der Schule wird das Programm der Entwicklung von der Persönlichkeit realisiert. Dieses Programm wird von der ersten bis zur siebten Klasse verwirklicht.

1. Klasse: Kennenlernenkurs – Wer bist du? (4 Tage) – die neuen Schüler lernen einander kennen und finden neue Freunde.

2. Klasse: Kurs der dramatischen Erziehung – Ich bin hier nicht allein (4 Tage) – es geht um die Einleitung in die praktische Psychologie.

3. Klasse: Aufenthaltskurs – Mir gefällt ... – man spricht über entstehende Partnerbeziehungen.

4. Klasse: Aufenthaltskurs – Liebe und sich verlieben – die Schüler widmen sich dem Aufbau der entstehenden Partnerverhältnisse.

5. Klasse: Aufenthaltskurs – Wer bin ich? – die Schüler entdecken ihre starken und schwachen Seiten und suchen den Sinn ihres Lebens.

Während des zweitäglichen Kurses in Prostějov – Wem widme ich meine Zeit, dem gehört auch mein Leben – lernen sie die Grundlagen von time management und von der Organisation der geistigen Arbeit.

6. Klasse: Aufenthaltskurs – Kein Mensch ist eine Insel – hier wird Emotionsintelligenz entwickelt.

7. Klasse: Kurs – Wohin gehöre ich – die Schüler denken über ihren Platz in der Gesellschaft nach.

Das ganze Programm wird mit einem zehntäglichen Kurs beendet – Kurs der sozialen Kompetenz. Die Schüler schließen sich aktiv der Hilfe anderen Leuten in Altersheimen, Kinderheimen und in Anstalten der sozialen Hilfe an.

Ergebnisse und Erfahrungen

An den einzelnen Teilen des Programms, das zumeist freiwillig ist, nehmen in der Regel mehr als 85% der Schüler teil. Das Programm wird regelmäßig bewertet, vor allem durch Fragebogen. Das Programm hilft den jungen Leuten den Sinn des Lebens zu entdecken, ein passendes Studienfach nach dem Abitur auszuwählen, aktiv eine Gemeinschaft zu bilden, ethische Normen zu pflanzen. Das Programm wird weiter entwickelt und aufgeschlüsselt. Dazu hilft auch die Übermittlung von Erfahrungen mit ausländischen Schulen, die ein ähnliches Programm realisieren.